

Von René Stamm (Text und Bilder)

Über das schlechte Wetter von 2014 ist schon viel gesprochen worden. Aber schlechte Zeiten können auch gute Seiten haben. So wurde in der Zoss'schen Werkstatt in Rümligen fleissig gewerkt. Ohne Bauarbeiten ist es ihm einfach nicht wohl. Verschiedene, aber eigentlich nicht zielgerichtet Gespräche haben den Entscheid reifen lassen, für die Spur G (LGB) wieder einmal zu «bauen». Der Entscheid fiel auf die Berner Strassenbahnen.

Der nostalgische Dampfzug

1894 erhielt die Berner Tramwaygesellschaft BTG (später SSB, Städt. Strassenbahnen Bern) für die zweite zu eröffnende Strassenbahnlinie, sieben Tramwaydampflokomotiven G 3/3 11–18 bei der SLM gebaut und 12 vierachsige Personenwagen Nr. 19–30 bei der SIG in Neuhausen gefertigt. Die Lokomotiven wurden ab 1902 nach und nach verkauft. Zwei Exemplare haben die Zeit bis heute überdauert. Während die Maschine Nr. 18 im Verkehrshaus Luzern zu bestaunen ist, fährt die Nr. 12 mit einem Personenwagen wiederum in Bern.

Die Personenwagen überlebten die Einsätze in Bern nicht. Bereits 1905 verkaufte die SSB die überzähligen Fahrzeuge 20, 26 und 29 nach Genf. Die in Bern verbliebenen Wagen wurden für die elektrischen Triebwagen angepasst und später verschiedentlich umgebaut und auch unnummeriert. Sie verkehrten nun als Nr. 301–309, erhielten ab 1927 den olivgrün/elfenbein Anstrich. Dann ab 1934 bekamen sie neue, modernere Wagenkasten. Die ersten waren die C4 305 und 307. 1957 kamen Ausrangierung und Abbruch. Glück hatten C4 301 und C 307. Ersterer kam auf einen Spielplatz in Neuhausen und der zweite Wagen wurde in der SBB-Werkstätte der Brünigbahn in Meiringen fürs Verkehrshaus in den Ursprungszustand zurückgebaut und erhielt die alte Nummer 26.

Wie kommt es jedoch, dass in Bern wieder ein ganzer Dampfzug vorhanden ist und der Wagen die Nr. 31 trägt? Nun, Not macht erfinderisch und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Eine Tramdampflok ohne Wagen macht kein Spass. Also suchte man nach Lösungen. Ein findiger Kopf entdeckte im Fahrzeugpark der MOB einen alten, vierachsigen Flachwagen (O 816), der in den Grundmassen und bei den Drehgestellen annähernd dem Dampftramanhänger entsprach. Unter grossem Einsatz der Lehrwerkstätte Bern und des Carrosseriewerkes Gangloff Bern wurde ein neuer Wagenkas-



Dampfzug mit der Tramway-Lok G 3/3 Nr. 18 und dem C4 26 aus dem VHS zu Besuch in Bern 2001.



Das Berner Pendant, die nostalgische Komposition mit G 3/3 Nr. 12 und C4 31 an der Schwanengasse.



Beim C4 31, dem Vorbild unseres Modells, handelt es sich um einen Nachbau aus dem Jahre 2002.